

Der Bildungsausschuss der DGSV stellt sich vor

Kompetenz für den Berufsalltag

von Ilse Voigt, Vorsitzende des Bildungsausschusses

Die Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung im Krankenhaus ist eine wesentliche Voraussetzung für eine optimale Patientenversorgung. Das Aufgabengebiet umfasst den gesamten Kreislauf der Sterilgutversorgung, d.h. die qualitätsgerechte Aufbereitung des gebrauchten Gutes, die Sterilisation und die Bereitstellung von Medizinprodukten als hochwertiges Endprodukt für alle Fachdisziplinen, in allen Arbeitsbereichen medizinischer Einrichtungen.

Fundierte Kenntnisse in den technischen und wirtschaftlichen Bereichen der Sterilgutversorgung sind Hauptanforderungen an Leiterinnen / Leiter und Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter in diesen Abteilungen. Begriffe wie Zertifizierung, Validierung, Qualitätsmanagement, Kostendämpfung und Dienstleistung, haben in den letzten Jahren zu neuen Wegen in der Aus- und Weiterbildung geführt. ZSVA-Mitarbeiter/innen werden in Fachkundeführungen nach den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) an staatlich anerkannten und für diese Ausbildung von der DGSV akkreditierten Ausbildungsstätten, aus- und weitergebildet.

Fachkunde I, II und III.

Dieses Dreistufenmodell kommt ursprünglich aus Grossbritannien und wurde, von der 1991 gegründeten European Society for Hospital Sterile Supply (ESH e.V.), als Basis für eine europaweit einheitliche Ausbildung von ZSVA-Mitarbeitern übernommen.

In Deutschland wurde erstmals im Brandenburgischen Bildungswerk für Medizin und Soziales (BBW e.V.) in Zusammenarbeit mit



Ilse Voigt
Vorsitzende des
Bildungsausschusses der DGSV



Cornelia Hugo
Stellvertretende Vorsitzende
des Bildungsausschusses

dem «Gesprächskreis ZSVA Berlin/Brandenburg» ein mehrstufiger Lehrgang für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Zentralen Sterilgutversorgungsabteilungen durchgeführt.

Kommunikation zwischen Wissenschaft, Industrie und Praxis, Professionalität und Zusammenarbeit auf internationaler Ebene, Aus- und Weiterbildung, europaweite Anerkennung des ZSVA-Berufsbildes, Akkreditierung der Fachkundeführungen und die Bildung von Arbeitskreisen haben dazu geführt, dass die Stellung der ZSVA sich wesentlich geändert hat.

Um im deutschen Sprachraum eine einheitliche Ausbildung aller Mitarbeiter/innen in Sterilgutversorgungsabteilungen auf gleichem, hohem Niveau zu erreichen, hat bereits 1994 in Potsdam die «Deutsche Sektion» der ESH in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der «Schweizerischen Vereinigung des leitenden Sterilisationspersonals» (SVLS, heute SGSV) das nun inzwischen in der Praxis erprobte Ausbildungskonzept abgestimmt und festgeschrieben.

Auf der zweiten Jahrestagung der deutschen Sektion der ESH, im Oktober 1996 in Tübingen, wurde die Deutsche Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV e.V.) gegründet.

Am Tage nach der Gründung der DGSV konstituierte sich der Bildungsausschuss aus Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Professor Dr. Peter Heeg, der sich als erster Vorsitzender für vier Jahre zur Verfügung gestellt hat und den Bildungsausschuss auch weiterhin als aktives Mitglied unterstützt und begleitet.

Aufgaben des Bildungsausschusses

Der Bildungsausschuss hat gemäss §1 der Geschäftsordnung folgende Aufgaben:

- Harmonisierung, Fortschreibung und Implementierung der Fachausbildung auf dem Gebiet der Sterilgutversorgung;
- Prüfung der Akkreditierungsanträge von Weiterbildungseinrichtungen mit dem Ziel einer Akkreditierungsempfehlung an den Vorstand der DGSV;
- Überwachung der Ausbildungsstätten im Hinblick auf die Anforderungen für die Akkreditierung;
- Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur staatlichen Anerkennung des Berufsbildes mit dem Recht zur Führung einer Berufsbezeichnung.

Grundsätzlich kann jedes Mitglied der DGSV Mitglied des Bildungsausschusses sein. Die Mitgliedschaft bedarf der Bestätigung durch den Vorstand. Im Sinne einer konstruktiven Arbeit soll die Zahl der Mitglieder 25 nicht übersteigen.


Derzeit setzt sich der Bildungsausschuss zu 50% aus ZSVA-Leiter/innen, bzw. -Mitarbeiter/innen und zur anderen Hälfte aus Vertretern von Ausbildungsstätten und Fachreferenten der Fachkundelehrgänge zusammen.

Die Module der Rahmenpläne für die Fachkundeurse I, II und III müssen fortlaufend überprüft und inhaltlich dem aktuellen Stand der Wissenschaft und in erster Linie der sich weiterentwickelnden Technik angepasst werden. Für diese Aufgabe haben sich Bildungsausschussmitglieder modulartig zu Arbeitsgruppen zusammengefunden. Nachfolgend einige Beispiele:

- Instrumentenkunde, Instrumentenaufbereitung für FK I und II,
- Dekontamination von Medizinprodukten, spezielle Fragen zur Reinigung und Desinfektion, maschinelle Aufbereitung für FK I und II
- Grundlagen der Sterilisation, Validierung von Sterilisationsverfahren für FK I und II
- Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement für FK I, II und III

Der Bedarf wird in den Bildungsausschuss-Sitzungen festgestellt, das Ergebnis in den Ausschuss-Sitzungen vorgestellt, besprochen und weitere Verfahrensweisen festgelegt. Bildungsausschuss-Sitzungen finden in der Regel dreimal im Jahr statt, alle Bildungsausschussmitglieder arbeiten nebenberuflich und ehrenamtlich.

An 14 von der DGSV akkreditierten Ausbildungsstätten in Deutschland und in der Schweiz, werden gegenwärtig Fachkundelehrgänge nach den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV) angeboten.

Insgesamt haben bisher etwa 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die DGSV-Fachkundelehrgänge besucht. 

Verzeichnis der DGSV-akkreditierten Ausbildungsstätten, Stand Juli 2001

Ausbildungsstätte	FK-Niveau
Berufliche Weiterbildung für Sterilgutversorgung Hans-Susemihl-Krankenhaus, 26702 Emden	I, II
Innerbetriebliche Fortbildung Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Strasse, 28205 Bremen	I, II
Bildungsstätte für Medizinalberufe TU Dresden Fetscherstr. 74, 01307 Dresden	I, II
Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam	I, II, III
Caritas Akademie Köln Hohenlind Werthmannstr. 1a, 50935 Köln	I, II, III
Fachschule für Hygienetechnik Frankfurter Str. 8, 55545 Bad Kreuznach	I, II, III
Fachschule für Hygiene, Technik und Sterilgutversorgung St.-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen	I
H + L Bildungszentrum der SMS- Service GmbH Riedemannweg 59, 13627 Berlin	I, II
WIT Wissenstransfer Univ.-Bund Tübingen in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Klinikum Wilhelmstr. 5, 72074 Tübingen	I, II, III
Hygiene-Arbeitskreis Oberpfalz u. Niederbayern Adolf-Schmetzer-Str. 20, 93055 Regensburg	I, II
H + Bildungszentrum Rain 36, CH-5000 Aarau	I, II, III
Aesculap Akademie Am Aesculap Platz, 78532 Tuttlingen	I, II, III
Instruclean GmbH Ritterstrasse 22, 97318 Kitzingen	I
Hospitec – Dipl. Ing. A. Schaafhirt, Am Grübenbahnhof 1, 66299 Friedrichstal-Magbach	I